

INFOBLATT



www.deutscher-kinderhospizverein.de

Liebe Familien,
liebe Mitglieder,
liebe Freunde
und Unterstützer*innen,



Unsere wichtige Arbeit ist abhängig von Spenden

Rund 75% aller Einnahmen erhalten wir durch Spenden von Privatpersonen und Firmen, somit sind wir existentiell auf diese angewiesen. Es ist unsicher, ob Spender uns weiter bedenken können. Das trifft uns hart und bedroht unsere Existenz! Darum freuen wir uns, wenn Sie trotz – oder besonders aufgrund der Krise und deren Auswirkungen – an uns denken und uns finanziell unterstützen. Jeder Euro hilft! Vielen Dank.

Unterstützen Sie uns jetzt mit Ihrer Spende, damit wir in diesen schweren Zeiten und darüber hinaus an der Seite der Familien bleiben können.

Was Sie konkret tun können:

- Spenden Sie – online über unseren Spendenbutton auf unserer Website oder direkt auf unser Spendenkonto
- Werden Sie Pate und stellen sich langfristig an die Seite der Kinder- und Jugendhospizarbeit. Informationen zu unseren Patenschaften erhalten Sie unter: www.pate.deutscher-kinderhospizverein.de.

Besonders in dieser Zeit ist es wichtig als starke Gemeinschaft einander zu unterstützen und zu stärken. Bitte achten Sie auf sich und Ihr Umfeld und bleiben Sie gesund.

Ihr und euer

Martin Gierse, Geschäftsführer

die Corona-Krise, die notwendigen und drastischen Maßnahmen zur Bekämpfung, stellt uns alle vor große Herausforderungen. Sie trifft auch die gemeinnützigen Organisationen und damit uns, den Deutschen Kinderhospizverein. So mussten wir schweren Herzens entscheiden, die persönlichen Besuche bei über 550 Familien zu pausieren, unser Familienfest zum 30. Geburtstag des Vereins am 30.08. nicht zu feiern und einige Angebote der Deutschen Kinderhospizakademie abzusagen. Doch wir sehen dies auch als Ansporn. Als Ansporn kreative Lösungen zu finden, um weiterhin an der Seite der jungen Menschen mit lebensverkürzender Erkrankung und ihrer Familien zu sein. So haben wir in den vergangenen Tagen und Wochen neue Formen der Begleitung und Unterstützung ins Leben gerufen. Sie erfahren Einiges in dieser Ausgabe des Infoblattes.

Uns ist bewusst, dass auch Sie derzeit vielleicht vor Unsicherheiten stehen: Komme ich in Kurzarbeit? Verliere ich mein Einkommen? Wie geht es für uns weiter? Und viele weitere Gedanken in diese Richtung.

Auch wir machen uns Sorgen, denn:

„Virenfrei und angriffsicher“ – Geschwistertreffen digital in Wolkenkuckucksheim



Eigentlich sollten sich 15 Geschwister zur Geschwisterwoche persönlich in der Wasserburg in Kleve treffen und viele Weltraum-Abenteuer zusammen erleben. Doch nun ist ja überall, wo man hinkommt schon diese „Corona Viren-Bande“ unterwegs und die Wasserburg geschlossen. Somit brauchen Heike Will und die Geschwister ein neues Quartier – virenfrei und angriffsicher. Also treffen sie sich im Internet. Die Adresse lautet: Wolkenkuckucksheim hinter der 5. Galaxie. Von dort wurden die Heimatplaneten vernetzt. Jeden Morgen schickte Heike Will den Kindern die neuen intergalaktischen Nachrichten an ihre E-Mailadressen. Darin waren Aufgaben, Spielideen, Rezepte und vieles mehr, um den Tag zu gestalten: Stöcke sammeln, Stockbrotteig vorbereiten und abends mit der Familie am Feuer sitzen und sich das Brot schmecken lassen; sich zu überlegen, wie es auf dem „Heimatplaneten“ aussieht, diesen malen/gestalten und vieles mehr. Die Ergebnisse wurden ausgetauscht und um 21:30 Uhr stellte jeder daheim eine Kerze auf und schickte einen Gedanken an die Gruppe. Auf diese Weise konnten sie die Geschwisterwoche gemeinsam verbringen – jede/r zuhause auf seinem „Heimatplaneten“ und trotzdem zusammen.



SPENDEN

Spendenkonto:

Sparkasse Olpe-Drolshagen-Wenden

IBAN: DE54 4625 0049 0018 0003 72

SWIFT-BIC:

WELADED1OPE



Onlinespendenbutton

IMPRESSUM

Herausgeber:

Deutscher Kinderhospizverein e. V.

In der Trift 13 · 57462 Olpe

Tel. 0 27 61 · 9 41 29-0

info@deutscher-kinderhospizverein.de

www.deutscher-kinderhospizverein.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Vorstand des DKHV e.V.

Gestaltung: www.viertel19.de

Druck: www.mzsued.de

Auch und gerade in der Corona-Krise an der Seite der Familien - Kreative Ideen unserer ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienste in ganz Deutschland -

Auch wenn unsere 1.000 ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen und 70 Koordinationsfachkräfte die Familien nicht besuchen können, so finden unsere ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienste viele Möglichkeiten mit den Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit lebensverkürzender Erkrankung in Kontakt zu bleiben, ein offenes Ohr zu haben, die Familien zu unterstützen und ihnen das Gefühl und die Sicherheit zu geben „Wir sind und bleiben an eurer Seite, sind für euch da“. So wurden Lesungen von ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen Familien zur Verfügung gestellt, Einkäufe übernommen, viele Briefe und Karten versendet, Videos aufgenommen, Playlisten zusammengestellt und verteilt, Malaktionen gestartet und vieles, vieles mehr.

Ehrenamtliche Begleitung via Facetime



In ihrer täglichen Videoschleife haben Jaydon und Sabrina (AKHD Hannover) immer viel Spaß.

Die Sonne scheint, Jaydon – wie jeden Morgen top gestylt – kramt seine Sonnenbrille raus und los geht's ... An einem Tag wird zum Beispiel „Kaufmannsladen“ gespielt. Unsere ehrenamtliche Mitarbeiterin bestellt und Jaydon packt fleißig Pakete!! Was die beiden wohl in den nächsten Tagen machen?

Nähmaschine raus und Masken nähen



In einer Zeit, in der die persönliche Begleitung der Familien vor Ort nur schwer möglich ist, haben sich die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in mehreren ambulanten Kinder- und Jugendhospizdiensten überlegt, wie sie trotzdem unterstützen können. So wurden Nähmaschinen vom Dachboden geholt und viele bunte Mund- und Nasenmasken für die Familien genäht!

„Ich sehe was, was du nicht siehst“



Der Ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst Frankfurt/Rhein-Main hat auf seiner Facebook-Seite eine schöne Fotoaktion gestartet. Dazu haben die Mitarbeiterinnen auf Wunsch den Familien Kulleraugen zugesandt, die diese dann an beliebigen Orten (im Garten, zuhause, im Wald, ...) platzieren, fotografieren und an den Dienst schicken konnten zur Veröffentlichung auf Facebook. Die Ergebnisse sind toll.

„Da sein, nah sein“

- Ansprechpartner*in für Geschwister und Familien wichtiger denn je -

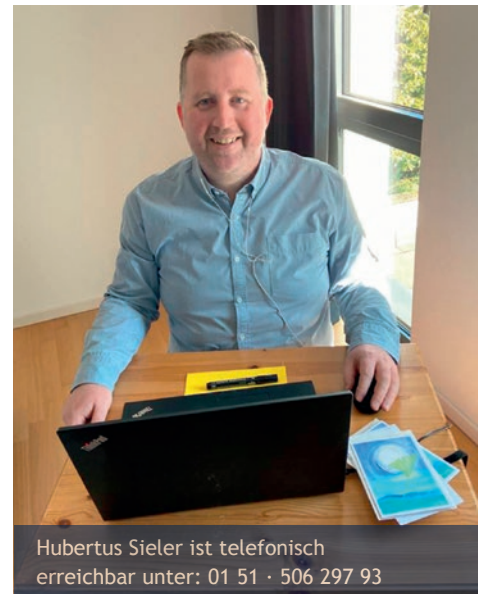


Sandra Schopen ist telefonisch erreichbar unter: 01 51 · 464 580 92

Auch Sandra Schopen, unsere Ansprechpartnerin für Geschwister, und Hubertus Sieler, unser Ansprechpartner für Familien, haben sich in dieser besonderen Zeit im Homeoffice eingerichtet und sind für die Geschwister und Familien da. Sie nehmen sich Zeit, unterstützen wo immer sie können, sind da und haben ein offenes Ohr.

Die Geschwister haben sogar bereits gemeinsam mit Sandra Schopen ein Video-Meeting durchgeführt, in dem die Geschwister miteinander ins Gespräch kommen und sich austauschen konnten. Weitere Formate sind geplant.

Beide Ansprechpartner freuen sich immer zu erfahren, was die Familien sich wünschen, was sie brauchen, welche weitere Unterstützung wir bieten können.



Hubertus Sieler ist telefonisch erreichbar unter: 01 51 · 506 297 93

Das Versprechen sichern – mit Ihrer Unterstützung

Die Kinder- und Jugendhospizarbeit ist das Versprechen an die erkrankten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen und ihre Familien, auch in schweren Zeiten an ihrer Seite zu bleiben. Damit wir auch weiterhin die Familien unterstützen und unsere Angebote in ihrem Sinne anbieten können, sind wir dringend auf Spenden angewiesen.

Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit und helfen uns durch Ihre Spende, damit wir die Familien auch in diesen Zeiten und darüber hinaus weiter unterstützen können.